

Vorlage

der Oö. Landesregierung betreffend die Finanzierung des Projekts Naturschauspiel 2015 bis 2020

[N-106581-2015]

Das mehrfach ausgezeichnete Projekt NATURSCHAUSPIEL.at wird seit 2010 federführend von der Abteilung Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem OÖ Tourismus und dem OÖ Landesmuseum betrieben. Eine Fortsetzung ist für den Zeitraum 2015 bis 2020 beabsichtigt.

1. NATURSCHAUSPIEL 2015 bis 2020

Basierend auf den Erfahrungen der Jahre 2010 bis 2014 wird das Kombi-Paket aus Naturerfahrung, Erholung und Freizeiterlebnis zukünftig die Vielfalt der Formen zur Naturbegegnung ausbauen und das Netzwerk für den Vertrieb der Angebote verdichten. Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung um den Wert des biologischen Erbes sowie die Inwertsetzung von Natur und Landschaft sind die gleichberechtigten Anliegen des Projekts. Die Angebote werden für alle Altersgruppen der einheimischen Bevölkerung wie für die Feriengäste entwickelt. Die Fortsetzung von NATURSCHAUSPIEL in den Jahren 2015 bis 2020 zielt darauf ab, das Programm weiter auszubauen, noch bekannter zu machen, mit Stakeholdern stärker zu vernetzen sowie die Qualität und Vielfalt der Vermittlung weiter zu steigern. Konkrete Ziele sind:

- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung mit neue Methoden, inkl. digitaler Medien
- Emotionen bei der Bevölkerung zur Steigerung der Aufmerksamkeit auslösen
- (Marken)Botschafter ansprechen, gewinnen, aufbauen und einsetzen
- Kooperationen ausbauen, win-win Situationen schaffen und nutzen

2. Nutzen für den Projektpartner: Oberösterreich Tourismus und Tourismusverbände

Für den Oberösterreich Tourismus sind die Naturerlebnismöglichkeiten von NATURSCHAUSPIEL eine wichtige Bereicherung für die Angebotspalette der Tourismusbetriebe. Die überwiegend als Destinationen von NATURSCHAUSPIEL dienenden Schutzgebiete leisten wichtige Beiträge für die Erhaltung von Tieren, Pflanzen, Landschaft und Lebensräumen und schlagen darüber hinaus eine wertvolle Brücke zu den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste. Die beeindruckende Entwicklung der Teilnehmerzahlen von 2.000 auf 15.000 Personen im Zeitraum 2010 bis 2014 bestätigt das Interesse der Menschen. Die zukünftig beabsichtigten Bemühungen einer stärkeren Vernetzung mit den touristischen Organisationen sowie den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben

werden als eine Chance für den Tourismus gesehen und daher begrüßt. Sie wird sowohl die Attraktivität verschiedener Destinationen für den Ausflugstourismus bereichern, als auch den Reichtum an landschaftlichen Attraktionen und die Besonderheiten des natürlichen Erbes in die Markenentwicklungsstrategie des Oberösterreich Tourismus integrieren. Die weitere Entwicklung der NATURSCHAUSPIEL-Angebote und die Verdichtung des Netzwerks der Kooperationen unterstützen daher den Tourismus und die Freizeitwirtschaft im Sektor für jene Gäste, die ihre Destinationsauswahl mit der Motivation nach einem Natururlaub treffen. Diese Urlaubsart steht mit 37 % nach dem Wander- und dem Erholungsurlaub bereits an dritter Stelle der Urlaubsarten.

3. Nutzen für den Projektpartner: Oberösterreichisches Landesmuseum

Für das oberösterreichische Landesmuseum verbinden die Angebote von NATURSCHAUSPIEL die musealen Präsentationen mit beeindruckenden, realen Plätzen in Oberösterreich. Nach dem Motto rein ins Museum - raus in die Natur stehen die Touren im Dialog mit der Dauerausstellung NATUR OBERÖSTERREICH im Linzer Schlossmuseum. Dort können sich die Besucher in die jeweiligen Landschaften vertiefen. Das Oberösterreichische Landesmuseum begrüßt die Fortsetzung des Projekts NATURSCHAUSPIEL.at sehr. Oberösterreichische "Naturschauplätze" verständlich und fachlich fundiert vorzustellen ist auch eine der Aufgaben der naturwissenschaftlichen Sammlungen im Biologiezentrum des OÖ Landesmuseums.

Ausgehend von der Sammlungspräsentation "Natur Oberösterreich" am Linzer Schlossmuseum war die Idee, Besucherinnen und Besucher von der Natur ins Museum und vom Museum in die Natur zu führen, naheliegend. Deshalb wird das OÖ Landesmuseum auch in Zukunft zu dieser Zusammenarbeit beitragen, um das Projekt NATURSCHAUSPIEL.at noch bekannter zu machen. Sonderausstellungen am Biologiezentrum und die Sammlungseinrichtungen im Schlossmuseum gewinnen damit eine zusätzliche Möglichkeit der Präsentation. Außerdem wird die Verwendung neuer Vermittlungsmethoden unter Berücksichtigung moderner Medien und interaktiver Anwendungsmethoden neue Zielgruppen ansprechen und den Einrichtungen des Schlossmuseums zusätzliche Attraktionen bieten. Naturgemäß kann im Ausstellungsgeschehen nur ein Teilbereich der reichhaltigen Natur Oberösterreichs angesprochen werden. NATURSCHAUSPIEL.at bietet sich hier ideal als mächtiges Ergänzungsmodul an und kann neben der Dauerausstellung im Schloss speziell aktuelle Sonderausstellungen im Biologiezentrum und Schloss mit maßgefertigten thematischen Angeboten inhaltlich und aktuell unterstützen und somit quer über alle Regionen Oberösterreichs hinweg die Ausstellungen des OÖ Landesmuseums aktiv bewerben und inhaltlich einbinden.

4. Projektkosten, Finanzierung und Zahlungen

Zur Ermittlung der Kosten und für die Vergabe an einen externen Auftragnehmer erfolgte eine Ausschreibung im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens mit vorheriger Bekanntmachung. Die Leistungsinhalte wurden mit den Projektpartnern Oberösterreichisches Landesmuseum und

Oberösterreich Tourismus abgestimmt, denn die seit 2010 bestehende Zusammenarbeit der Abteilung Naturschutz als Projektträger mit dem OÖ Tourismus und dem OÖ Landesmuseum soll fortgesetzt werden. Die Bekanntmachung erfolgte im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union Nr. 217603-2014 mit Datum 28. Juni 2014 und der Berichtigung Nr. 228829-2014 mit Datum 8. Juli 2014, im Amtlichen Lieferanzeiger Nr. L-552190-4613 mit Datum 23. Juni 2014 und der Berichtigung L-553490-473 mit Datum 3. Juli 2014, sowie in Form einer Kompaktinformation in der Amtlichen Linzer Zeitung, Amtlicher Teil, Folge 14 mit Datum 7. Juli 2014. Von den eingegangenen Teilnehmeranträgen erfüllte nur das Institut für Angewandte Umweltbildung die geforderten Leistungskriterien. Es wurde am 22. August 2014 zur Abgabe eines Angebots eingeladen.

Die anderen Unternehmer hatten ihren Teilnehmerantrag zu spät abgegeben, die Unterlagen waren unvollständig oder die Bewerber waren nicht ausreichend qualifiziert. Das Institut für Angewandte Umweltbildung hat rechtzeitig ein umfassendes Angebot mit Gesamtkosten inkl. USt. in Höhe von 1.646.400,00 Euro (brutto) abgegeben. Nach eingehenden Beratungen in der Steuerungsgruppe für NATURSCHAUSPIEL.at wird empfohlen, das Institut für Angewandte Umweltbildung auf Basis des Angebots vom 2. Oktober 2014 zur Erbringung von Leistungen für NATURSCHAUSPIEL 2015 bis 2020 mit einem Werkvertrag zu beauftragen.

Unter Berücksichtigung der optionalen Kosten für Marketingmaßnahmen, welche ausschreibungsgemäß in der Angebotssumme nicht enthalten sind, ist nach derzeitigem Wissensstand mit einer Gesamtsumme von insgesamt 1.722.320,00 Euro (brutto) zu rechnen.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Jahr	Bruttobeträge
2015	568.820
2016	314.900
2017	223.600
2018	205.600
2019	206.800
2020	202.600
<u>Gesamtsumme:</u>	<u>1.722.320</u>

Das Projekt wird voraussichtlich von der EU im Rahmen von ELER ko-finanziert.

Es wird darauf hingewiesen, dass im zu vergebenden Werkvertrag sowie in den Ausschreibungsunterlagen das Rücktrittsrecht verankert ist, welches den Auftraggeber berechtigt, den Auftrag jederzeit mittels eingeschriebenen Brief zu stornieren. Liegt ein Rücktrittsgrund gemäß § 6 Abs. 2 des Werkvertrags nicht vor, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer jedoch in diesem Fall die nachgewiesenen Barauslagen zu ersetzen und einen dem bisherigen Arbeitsaufwand entsprechenden Teil des Honorars sowie eine Stornogebühr von 1 % des auf die nicht erbrachten Leistungen entfallenden Honorarteils zu bezahlen.

5. Ersuchen an die Regierung und den Oö. Landtag um Projektgenehmigung

NATURSCHAUSPIEL.at bietet mehr Erlebnis in und mit der Natur. Dabei wird sowohl dem Aspekt der Bewusstseinsbildung und der Wissensvermittlung über die Vielfalt der Natur als auch der touristischen Wertschöpfung mit lokalen touristischen Anbietern Rechnung getragen.

Wegen der Mehrjahresverpflichtung ist gemäß § 26 Abs. 8 Haushaltsordnung des Landes OÖ eine Genehmigung durch den Landtag einzuholen.

Auf Grund der Dringlichkeit der Angelegenheit wird davon abgesehen, diese Regierungsvorlage einem Ausschuss zuzuweisen.

Die Oö. Landesregierung beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:

- 1. Auf Grund der Dringlichkeit wird gemäß § 25 Abs. 5 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 davon abgesehen, diese Regierungsvorlage einem Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.**
- 2. Die mit dem Projekt NATURSCHAUSPIEL.at beabsichtigten Mehrjahresverpflichtungen in der in Z 4 der Regierungsvorlage angeführten Maximalhöhe für den Zeitraum 2015 bis 2020 werden dem Oö. Landtag zur Genehmigung vorgelegt.**

Linz, am 26. Jänner 2015
Für die Oö. Landesregierung:
Dr. Haimbuchner
Landesrat